

Beschluss-Vorlage 2015/0006 zur Sitzung am 22.01.2015
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 2

öffentlich

Betreff: Umgestaltung Platzfläche "Kleiner Stachus" - Antrag von Frau StRin Dürr und Frau StRin Sepp zur Aufhebung des Ausschussbeschlusses vom 27.11.2014 über die Breite der Randsteine

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

<u>Kosten laut Beschlussvorschlag:</u> Euro Kosten lt. Kostenschätzung Euro	<u>Kosten der Gesamtmaßnahme</u> (nur bei Teilvergaben) Euro	<u>Folgekosten</u> Euro	einmalig lfd. jährl.
--	--	--------------------------------	-------------------------

Veranschlagt im Ergebnis-HH 2014	im Investitions-HH 2014	mit Euro	Produktkonto Haushaltsansatz Bereits vergeben	5.4.1.1.1/096110
--	----------------------------	-------------	---	------------------

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

In der Umwelt-, Planungs- und Bauausschusssitzung vom 27.11.2014 wurden von Frau Schneider (Büro „stadt-raum-planung“, München) und Herrn Wimmer (Ing.-Büro Dippold und Gerold, Germering) die weiteren Ergebnisse der Detailplanungen zum Ausbau „Kleiner Stachus“ vorgestellt.

Im Zuge dieses Tagesordnungspunktes wurde nach der Diskussion über die Breite der zu verwendenden Einfasssteine im Platzbereich (25 cm oder 40 cm – der Wettbewerbsentwurf sah die breite Variante vor – Anlage 1: Bild Randstein) der Einbau von 40 cm breiten Granitrandsteinen beschlossen (Anlage 2: Auszug aus dem Protokoll – Beschluss e)). Bilder hierzu werden in der Sitzung gezeigt.

Zu dieser Entscheidung haben Frau StRin Dürr und Frau StRin Sepp mit Schreiben vom 15.12.2014 beantragt, diesen Beschluss aufzuheben (Anlage 3). Beide Antragstellerinnen, Frau Dürr und Frau Sepp, sind mit der Behandlung im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss einverstanden.

Bei der Vorstellung der Materialien in dieser Sitzung wurde als Differenz zwischen der breiten Variante des Randsteins (40 cm) und dem schmalen Stein (25 cm) Kosten in Höhe von 100'000 € geschätzt. Diese Schätzung erfolgte in der Sitzung ohne vorherige genaue Ermittlung.

Das Ing.-Büro Dippold und Gerold hat nun berechnet, dass die mögliche Kostendifferenz der beiden

Steinformate nach Angebot eines Herstellers ca. 33'000,-- € beträgt.

Da sich durch den ebenfalls in dieser Ausschusssitzung gefassten Beschluss, die Oberfläche der Fahrbahnen im Platzbereich des Kleinen Stachus in Asphalt, statt in Pflaster auszuführen (Anlage 1 – Beschluss b)), geschätzte Kosten in Höhe von ca. 80'000,-- - 100'000,-- € einsparen lassen, können die Mehrkosten durch die breite Randsteinvariante hier aufgefangen werden.

Daher befürwortet die Verwaltung aus gestalterischen Gründen die bereits beschlossene Ausführung der Platzeinfassungen/Randsteine in der Breite von 40 cm.

Weiteres Vorgehen:

Derzeit werden die Unterlagen zur Ausschreibung aller Arbeiten durch das Büro „stadt-raum-planung (Frau Schneider), das IB Dippold und Gerold, sowie für die Herstellung des Brunnens vorbereitet. Es ist vorgesehen, die öffentliche Ausschreibung der Tiefbauarbeiten ab Mitte Februar 2015 durchzuführen.

Voraussichtlich Ende Februar wird in der Stadthalle eine Informationsversammlung zum Ausbau des Kleinen Stachus abgehalten.

Beschlussvorschlag:

- a) Die Platzeinfassungen/Randsteine kommen in der Breite von 40 cm zu Ausführung
- b) Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis

Tichý Karin

genehmigt OB

UPA220115_Anlagen1-3